



Sportfestival
Mitmachangebote
in München
Seite 5



1. Dackelrennen
Rund 50 Dackel treten am Sonntag
zum Gaudi-Rennen an
Seite 5

Kind vergessen
Eltern telefonieren – Zug
reist mit Kind ab
Seite 2

Landeshauptstadt
München
Kreisverwaltungsreferat

**Wahlhelfer*in
werden!**

www.muenchen.de/wahlhelfende

www.wochenanzeiger.de
Holen Sie sich täglich rund um die Uhr
die gewünschten Infos raus.

Hilfe, die ankommt

Seniorenhilfe Lichtblick zahlt Inflationszuschuss

BAYERN (red) · Der Kühlschrank ist leer, zum Abendessen gibt es nur ein kleines Stück Brot: Besonders hart treffen die Lebensmittelpreise die Senioren, die nur ein paar Euro über der Bemessungsgrenze für Sozialleistungen liegen und daher zum Beispiel keine Berechtigung haben, zu den Tafeln zu gehen. Deutschlandweit hilft ihnen der Verein LichtBlick Seniorenhilfe e.V. nun mit einer Einmalzahlung von 200 Euro, die sie schnell und unbürokratisch aufs Konto bekommen.

Die Aktion richtet sich gezielt an Rentner, die in versteckter



Edeltrudis E. gehört zu den Senioren, deren Rente kaum zum Überleben reicht. Seniorenhilfe LichtBlick e.V. hilft hier schnell und unbürokratisch.
Foto: Jens Hartmann

Armut leben, wie Edeltrudis E. (81) aus München. Die ehemalige Familienbetreuerin hat immer gearbeitet, nun reicht ihre kleine Rente kaum für das Nötigste – nach Abzug von Miete, Nebenkosten und Medikamenten bleiben ihr nur etwa 250 Euro pro Monat übrig. »Ich liebe Gemüse, aber Broccoli kann ich mir gerade nicht leisten«, sagt die Seniorin. 4,99 Euro sollte der jetzt kosten – »mit diesem Geld muss ich einen ganzen Tag für Lebensmittel auskommen«, rechnet sie vor. »Ich suche immer nach Sonderangeboten oder abgelaufenen Produkten«
Fortsetzung auf Seite 2

GOP.

LA VIE

Die Kunst der Straße

**7. Juli bis
10. Sept. 2023**

GOP.
Variété-Theater
München

variete.de

MD Sonnenschutztechnik GmbH

- Sonnenschutzanlagen • Überdachungen • Bauelemente
- Verkauf • Montage • Reparatur • Wartung

Ausstellung Karlsfeld / Ottostraße 10

Tel.: 08131 - 330 74 80

rolladenbau-markisen.de

OSSUR

Schmerzen im Knie?

Lassen Sie sich nicht stoppen.
Wir haben eine Lösung.

Schmerzlinderung durch Entlastung

Sie haben Knieschmerzen beim Gehen, Aufstehen oder Treppensteigen? Die **Unloader One® X** entlastet das Kniegelenk und ermöglicht eine schmerzfreie Bewegung.

Wir laden Sie ein, sich von der Wirkung der Knieorthese zu überzeugen und beraten Sie rund um Arthrose-Hilfsmittel.

Einfach Termin vereinbaren!



Quelle: www.ossur.com/de-de/Quellenverzeichnis-Entlastungsorthesen

GUTSCHEIN

Jetzt **kostenlos**
Knieorthese
testen.

10. – 14.07.2023

Anmeldung: 089/2392 8971 0 oder
muenchen.kts@zimmermann-vital.de

ZIMMERMANN

Zimmermann Sanitäts- und
Orthopädiehaus GmbH
Karl-Theodor-Str. 69
80803 München
www.zimmermann-vital.de

Günstig ins Kino

Kinotage in München und
Umland. Infos online:
wochenanzeiger.de/kino



Aktuelles



15,5 von Armut betroffen

15,5 Prozent der über 65-Jährigen in Deutschland sind von Armut betroffen

Foto: cr

Kunstfeuerwerk

■ ALTSTADT (hw) · Das Valentin-Karlstadt-Musäum lädt gleich zwei Tage ein zum Sommerfest. Dieses findet statt am 13. und 14. Juli im Innenhof des Isartores.

Am Donnerstag, 13. Juli, findet ab 19 Uhr – der Saubandenabend – mit Theater, Kabarett und Musik statt: Mit dem »PoeTrio« bilden drei bekannte Vertreter der pulsierenden Münchner Poetry-Szene den Auftakt. Und dann – obacht, die kann was! – kommt Teresa Reichl mit ihrer persönlichen Bestandsaufnahme nach einem Vierteljahrhundert Frauenleben. Die großartige Kabarettistin und Gründungsmitglied der »Saubande«, Maria Peschek, war für diesen Abend mit ihrem Auftritt fest eingeplant. Völlig unerwartet verstarb sie am 8. Juni und die Organisatoren vermissen sie sehr. Johanna Bittenbinder und Heinz-Josef Braun lesen nun Texte von Maria Peschek, einen würdigen Gedenken an die große Künstlerin.

Am Freitag, 14. Juli, geht es ab 19 Uhr es mit ganz viel guter Musik weiter: Peace and Love und umgekehrt, das ist der Sound des Hippie Kammerorchesters und der beste Start in einen brillanten Abend. Doch dann schlägt die Oberpfalz zurück: Susi Raith und ihre Spießler zünden ein Genießer-Firewerk, dicht gefolgt von fünf Jungs mit zu vielen Instrumenten und zu ehrlichen Geschichten, das sind die Widersacher aller Liedermacher. Einfach zahlreich vorbeikommen und mitfeiern. Der Eintritt ist frei.

Hilfe, die ankommt

Seniorenhilfe LichtBlick zahlt Inflationszuschuss

Fortsetzung von der Titelseite
dukten.« Neben den Lebensmittelpreisen sorgt sie sich auch über die gestiegenen Gas-Abschlagszahlungen, die monatlich fällig sind: Bis Dezember hat sie 74 Euro im Monat bezahlt. Diese Summe hat sich mehr als verdoppelt: 160 Euro zahlt Edeltrudis E. jeden Monat für Gas. »Ich spare, wo ich kann«, sagt sie verzweifelt. Und deshalb hat sie jetzt auch auf ein neues Paar Schuhe verzichtet – die bräuchte sie eigentlich dringend: »Meine Füße sind so dick, deshalb passe ich nicht mehr in meine alten Schuhe.« LichtBlick-Gründerin Lydia Staltner weiß um die Not der Rentner, die nur knapp über der Bemessungsgrenze für Sozialleistungen liegen: »Diese Menschen werden oft vergessen und fallen einfach unten durch.« Deshalb hat sie jetzt die Aktion »200 Euro Inflationsausgleich« auf den Weg gebracht: »Wir wollen ihnen ihre Ängste nehmen und für sie ein Lichtblick sein.« Innerhalb weniger Tage wurden bereits mehrere hundert Briefe an arme Senioren verschickt und Überweisungen angewiesen. Eine schnell-

le Hilfe ohne Behördengänge, lange Wartezeiten oder komplizierte Anträge. »Ich kann gar nicht in Worte fassen, wie dankbar ich über diese Unterstützung bin«, sagt die Rentnerin Edeltrudis E. Mit dem Geld von LichtBlick kann sie nun ein paar Wochen lang sorglos Nahrungsmittel einkaufen: »Das ist für mich ein großes Glück.«

Sorgen und Nöte, die der Verein tagtäglich direkt mitkriegt. Über 27.000 bedürftige Rentner werden von LichtBlick deutschlandweit unterstützt. »Jeden Tag erreichen uns neue Anträge von verzweifelte Senioren«, sagt Projektleiterin Brigitte Grung. Die 200-Euro-Aktion richtet sich gezielt an Senioren, die mit ihrer kleinen Rente nur knapp über der Bemessungsgrenze liegen und keine Sozialleistungen wie Grundsicherung oder Wohngeld beziehen. »Keiner soll Hunger leiden oder auf Mahlzeiten verzichten müssen, weil das Geld nicht reicht«, sagt Brigitte Grung.

Unabhängig von der Aktion hilft LichtBlick allen bedürftigen Rentnern, die über 60 sind, die eine deutsche Rente



Lydia Staltner hat vor 20 Jahren den LichtBlick ins Leben gerufen. Foto: Jens Hartmann

beziehen – mit finanziellen Soforthilfen, Lebensmittelgutscheinen oder Patenschaften von monatlich 35 Euro für die Erfüllung kleiner Wünsche. Alle Projekte von LichtBlick werden ausschließlich aus Spenden finanziert – jetzt ist finanzielle Unterstützung wichtiger denn je. Brigitte Grung: »Lassen Sie uns gemeinsam etwas bewegen

und für unsere Rentner da sein – das haben sie verdient.«

Die 200 Euro Inflationsausgleich zahlt LichtBlick Seniorenhilfe e.V. an Senioren, die mit einer kleinen Rente knapp über der Bemessungsgrenze für Sozialleistungen wie Wohngeld oder Grundsicherung im Alter liegen und daher keine staatliche Unterstützung erhalten. Die Bedürftigkeit wird vorab geprüft. Mehr Informationen gibt es in den LichtBlick-Büros München unter Tel. 089/67971010. Auch Rentner aus den angrenzenden Landkreisen sind hier mit ihren Wünschen und Fragen an der richtigen Adresse.

Damit geholfen werden kann, braucht es Helfer. Jede Summe hilft. Bis zu einer Summe von 200 Euro gilt die Überweisung als Spendenquittung.

Spendenkonto

Stadtparkasse München:

IBAN: DE20 7015 0000 0000 3005 09, BIC: SSKMDEMM

Sparkasse Münsterland-Ost:

IBAN: DE88 4005 0150 0000 5817 36, BIC: WELADED1MST

VR Bank Passau:

IBAN: DE14 7409 0000 0000 7788 00, BIC: GENODEF1PA1

Kleinkind allein im Zug – Polizei vereint Einjährige und Eltern

■ MÜNCHEN / FREISING (red) · Es muss ein riesiger Schock für die Eltern gewesen sein, als sie am Dienstag, 4. Juli, merkten, dass sie ihre einjährige Tochter in einem Zug zurückgelassen hatten. Dank sehr guter Zusammenarbeit aller Beteiligten

der Polizeien und des Bahnunternehmens konnte das Kleinkind rund eineinhalb Stunden später wohlbehalten der Familie zugeführt werden.

Gegen 14.50 Uhr meldeten sich zwei aus der Ukraine stammenden Personen bei

der Wache der Münchner Bundespolizei am Hauptbahnhof. Sie wollten mit dem ALX 363 nach Prag reisen. Zum Telefonieren hatten beide Erwachsene jedoch den Zug verlassen. Als gerade sie am Bahnsteig standen, schlossen sich die Türen und

der ALX fuhr ab – mit der einjährigen Tochter im Zug. Recherchen der Beamten ergaben, dass der nächste planmäßige Halt um 15.08 Uhr in Freising war. Eine Streife der Landespolizei wurde informiert und konnte das Kind entgegennehmen.

Münchner Wochenblatt Nord/Ost/Süd-Ost
Kurier Ebersberg am Wochenende
Sempt-Kurier Erding

Verlag: Münchner Wochenend Zeitung GmbH
Moosacher Straße 56 b, 1. Stock, 80809 München
(zugleich Anschrift für alle Verantwortlichen)
Telefon 089/312148-0, Fax 089/3132613

E-Mail Anzeigenannahme: buero@wochenanzeiger.de
Online-Kleinanzeigenannahme:
www.wochenanzeiger.de/kleinanzeigen-muenchen
Internet: www.wochenanzeiger.de
E-Mail: info@wochenanzeiger.de

Redaktion:
Allgemeine Redaktions-E-Mail: redaktion@wochenanzeiger.de
Allgemeines Redaktions-Fax: 089/312148-41

Zustellung/Logistik: Zeitungsvertrieb Wochenanzeiger GmbH
Telefon Verteilung: 089/411148-1134
E-Mail Verteilung: samstag@zpv.de

Geschäftsleitung: Christian Gruber, Herbert Bergmaier
Herausgeber: H. Bergmaier, Verleger, Grafath

Anzeigenleiter: (verantwortlich für Anzeigen)
Thomas Schwalb, schwalb@wochenanzeiger.de

Redaktionsleiterin: (verantwortlich für Redaktion)
Heike Woschée, h.woschee@wochenanzeiger.de

Satz: Wochenanzeiger Service GmbH

Druck:
Mayer & Söhne, Druck- und Mediengruppe GmbH
Oberbernbacher Weg 7, 86551 Aichach

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 79 vom 1.1.2023 gültig.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Illustrationen und E-Mails keine Gewähr. Dem Verlag steht ausdrücklich die unentgeltliche Nutzung in weiteren Medien, insbesondere die Veröffentlichung im Internet zu. Die Veröffentlichung im Internet betrifft nicht nur die verlagseigenen Webseiten, sondern beispielsweise auch Webseiten Dritter und soziale Netzwerke (Facebook, etc.).

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der aktuellen Fassung, die Sie im Internet unter <http://www.wochenanzeiger.de/agb> einsehen können.

